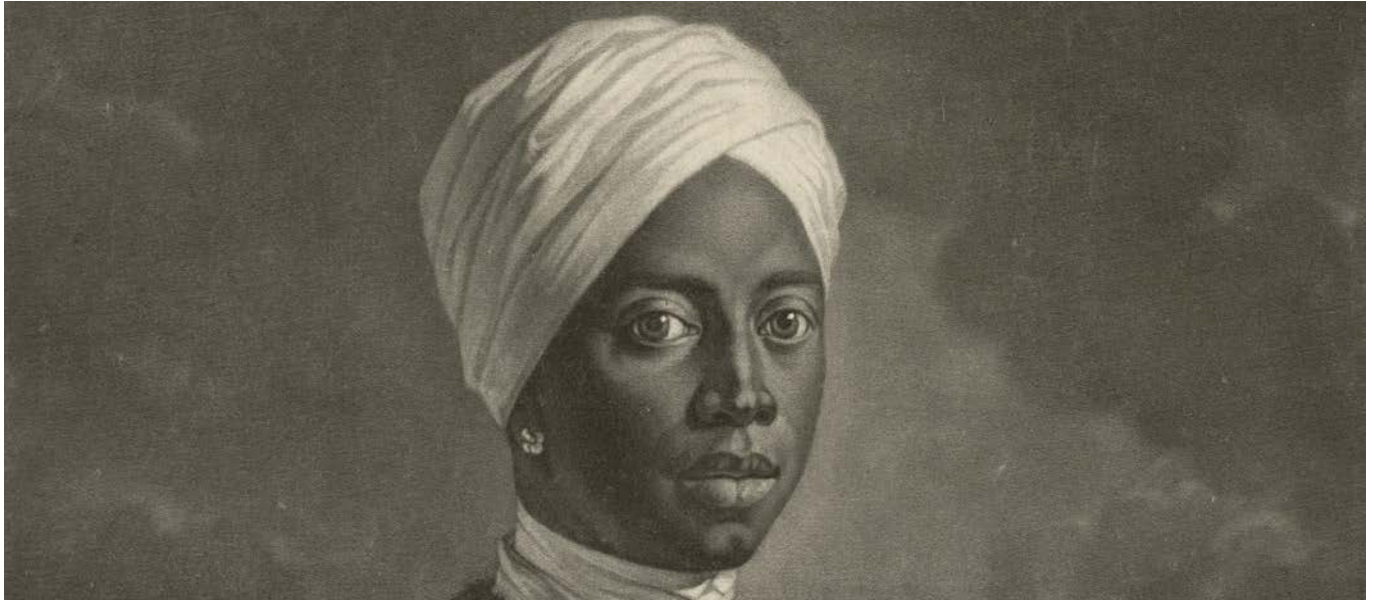


---

# SCHLOSS AMBRAS INNSBRUCK

---



## SCHAUEN ERLAUBT?

---

### VIELFALT MENSCH VOM 16. BIS 18. JAHRHUNDERT

Sonderausstellung  
20.6. - 6.10.2024

Wir sind alle anders. Diversität hat es immer schon gegeben, auch im 16. Jahrhundert. Als in der Renaissance der Mensch wieder zunehmend in den Mittelpunkt rückte, war nicht nur sein Ideal von Interesse, sondern auch seine unerschöpfliche Vielfalt.

Mit dem Blick in die Geschichte zeigt die diesjährige Sonderausstellung auf Schloss Ambras Innsbruck Darstellungen unterschiedlichster Menschen. Inhaltlicher Bezugspunkt sind die Ambraser Sammlungen von Erzherzog Ferdinand II. Dort wurde wie in Kunst- und Wunderkammern üblich die Welt in ihrer Gesamtheit dargestellt. Bis heute sind viele ungewöhnliche Gemälde, faszinierende Beschreibungen und wissenschaftliche Gegenstände erhalten geblieben.

## GESCHICHTEN AUS DEM LEBEN

---



Warum aber fand *Das Bildnis eines behinderten Mannes* Einzug in die Ambraser Kunst- und Wunderkammer? Welche Personen stecken hinter der „Haarfamilie“? Und warum berühren uns die Porträts von „Hofries\*innen“ und „Hofzwerg\*innen“? Die Gemälde laufen Gefahr als reine Kuriositäten abgetan zu werden. Die Sonderausstellung erzählt hingegen die Geschichten dieser nicht den gängigen Normen entsprechenden Menschen und thematisiert, ob und wie Begegnungen mit ihnen stattgefunden haben.

PETRUS GONSALVUS (GEBOREN 1556)

Unbekannter Maler, um 1580

Öl auf Leinwand

H. 190 cm, B. 80 cm

© KHM-Museumsverband

---

# SCHLOSS AMBRAS INNSBRUCK

---

## HINSEHEN ODER WEGSEHEN?

---

Aus heutiger Sicht wird eine Zurschaustellung von Menschen als Voyeurismus empfunden. Die Sonderausstellung fordert die Besucher\*innen dazu auf, ihre eigene Wahrnehmung zu reflektieren und konfrontiert sie mit der Frage: „Ist Schauen erlaubt?“.

Kunst- und kulturhistorisch wertvolle Schätze treffen auf aktuelle Standpunkte anhand von Audio- und Videobeiträgen. Angepasste Schriftgrößen und Ausstellungsobjekte auf verschiedenen Höhen sollen Barrieren reduzieren und *Schauen erlaubt?* für unterschiedliche Besucher\*innen erlebbar machen.

Der Einbau eines Aufzugs im Hochschloss erleichtert zudem erstmals den Zugang in die im zweiten Stock gelegenen Sonderausstellungsräume.



### **Sonderausstellung**

*Schauen erlaubt? Vielfalt Mensch vom 16. bis 18. Jahrhundert*  
20. Juni bis 6. Oktober 2024

Geöffnet täglich von 10 bis 17 Uhr.

Weitere Informationen unter:

[www.schlossambras-innsbruck.at/ausstellungen/schauen-erlaubt](http://www.schlossambras-innsbruck.at/ausstellungen/schauen-erlaubt)

DER „RIESE“ ANTON FRANK (FRANCK) MIT „ZWERG“ THOMELE  
Unbekannter Maler, Ende 16. Jahrhundert (nach 1583)  
Öl auf Leinwand  
H. 266,8 cm, B. 162,5 cm  
© KHM-Museumsverband

## RÜCKFRAGEN

---

**Julia Unterlechner, M.A.**

Schloss Ambras Innsbruck

*Public Relations & Communications*

T +43 1 525 24 - 4809

[julia.unterlechner@schlossambras-innsbruck.at](mailto:julia.unterlechner@schlossambras-innsbruck.at)

Schlossstraße 20, 6020 Innsbruck